

MOBILE JUGENDARBEIT 20

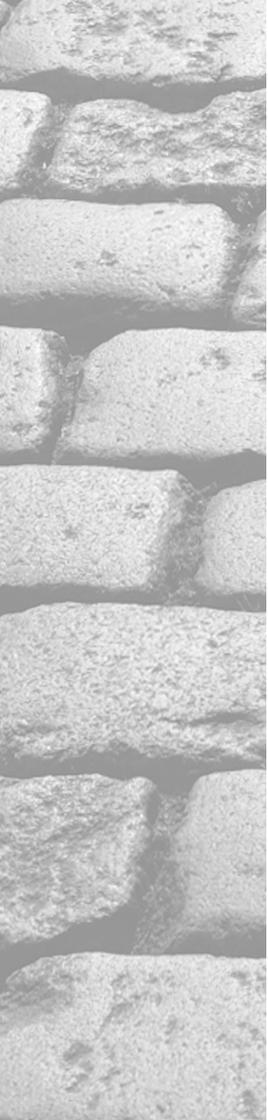
BACK

BONE

Zahlen Daten Fakten

Jahresbericht 2022





Impressum

Back Bone
Pappenheimgasse 52
1200 Wien
ZVR: 447087298

Für den Inhalt verantwortlich:
Manuela Synek
Layout & Druck:
Atelier Erbler, 9562 Himmelberg

Vorwort

Das Jahr 2022 war nun das dritte Jahr, das von der Corona-Pandemie beeinflusst war und zu Beginn noch Auswirkungen auf die Arbeit hatte.

2022 konnten wieder Aktionen, Projekte, Cliques- und Gruppenarbeiten uneingeschränkt durchgeführt werden. In diesem Teil des Jahresberichtes werden wieder ausgewählte demographische Daten der Brigittenau dargestellt.

Die Gesamtkontaktzahl ist um 30% gestiegen und hat sich damit präpandemischen Zeiten wieder stark angenähert. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf das wieder stattfindende Jugendparlament, die angenommenen Indoor- und Cliques-Angebote und auch der Ausbau der Streetwork- und Telefonkontakte.

Wie schon im letzten Jahr werden die Gesamtzahlen beider Teams gemeinsam dargestellt, da sich diese aufgrund der Kooperation von Mobilem Jugendarbeit 20 und Fair-Play-Team 20 nicht mehr trennen lassen.

Diese Zusammenarbeit bewährt sich mittlerweile seit vier Jahren. Es ermöglicht große Flexibilität und spontanes Reagieren auf Herausforderungen im öffentlichen Raum. Des Weiteren stehen die unterschiedlichen Kompetenzen und Ressourcen der Mitarbeiter*innen allen Dialoggruppen zur Verfügung. Ein weiterer Aspekt dieses verschränkten Arbeitens ist, dass Aktionen und Projekte gemeinsam geplant und durchgeführt werden können. Diese dienen oft dazu, das Gemeinwesen zu stärken, indem Begegnungen stattfinden und dadurch Vorurteile und Ängste abgebaut werden.

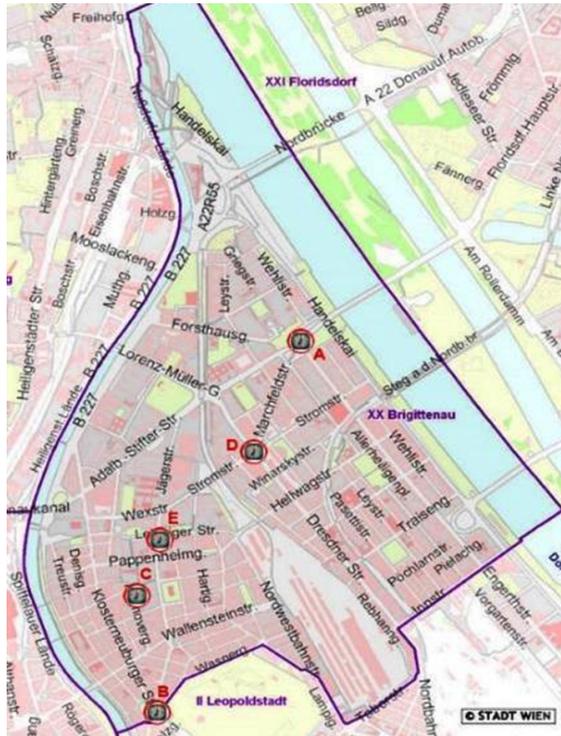
Team Back Bone – Mobile Jugendarbeit 20



Der Bezirk

Die Brigittenau liegt auf einer Insel zwischen dem Donaukanal und der Donau im nordöstlichen Zentrum des Wiener Stadtgebietes. Die Brigittenau umfasst eine Fläche von 5,67 km².

Die Brigittenau gehört mit 86368 (Statistik Austria 2020) Menschen zu den am dichtesten besiedelten Bezirken Wiens. Und mit einem Jahreseinkommen von 20.671 Euro zu dem einkommensschwächsten Bezirk der Stadt (das Durchschnittseinkommen liegt in Wien bei € 24.401,--)



Von insgesamt 50,9 Hektar Grünanlagen im Bezirk, entfallen 31,2 Hektar auf die Parkanlagen. Der Donaukanal und die Donauinsel bieten zudem weitere beliebte Spazier-, Lauf-, und Radwege. Im Bezirk stehen Kindern 28 Kinderspielplätze.

Der Bezirk wird in die innere Brigittenau (südlich der Schnellbahnstrecke), Zwischenbrücken (nördliche der Schnellbahnstrecke) und der westliche Teil (von Adalbert Stifter Straße bis zum Brigittenauer Spitz) unterteilt.

Trotz der Urbanität wird der Bezirk Brigittenau durch eine gewisse „Nachbarschaftlichkeit“ durchaus „dörflich“ und angenehm „intim“ wahrgenommen. Die Bevölkerung in der Brigittenau ist auch innerhalb des Bezirkes durchaus mobil.

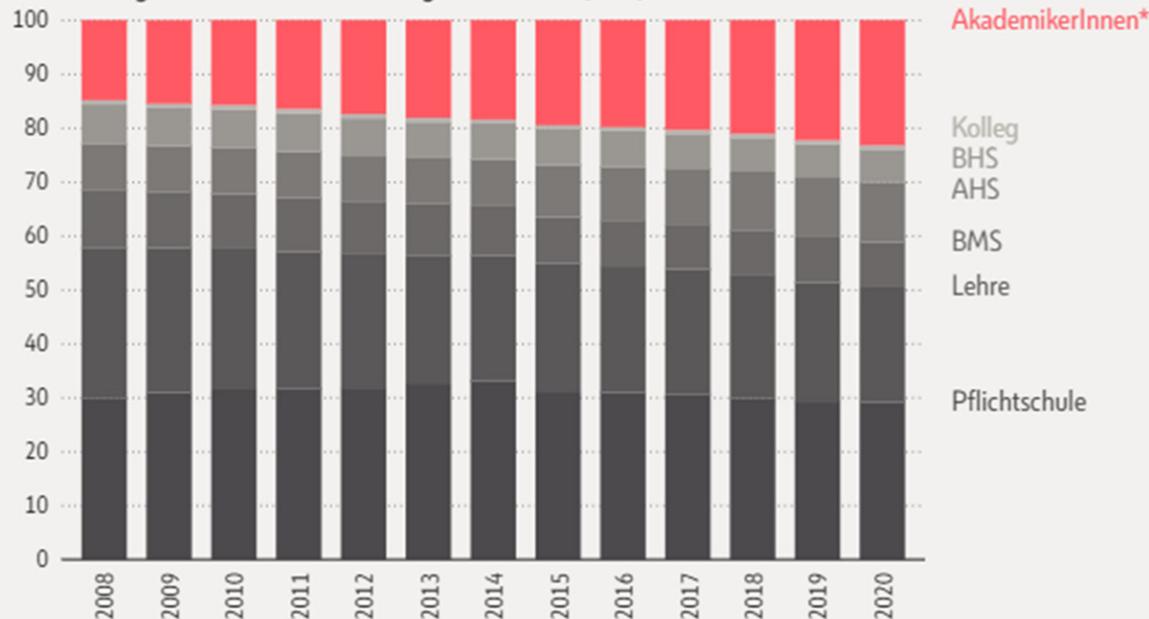
Diese hier skizzenhaft vorgestellte soziale und urbane Anmutung des Bezirkes bestimmt in großem Maße unsere Herangehensweise im öffentlichen Raum.

Bildungsstand, Familieneinkommen und Wohnungsgrößen sind immer wieder ein Grund für Benachteiligung. Die Mitarbeiter*innen des Vereins Back Bone unterstützen Menschen aus der Brigittenau bei der Überwindung mancher Hürden, fördern Selbstermächtigung und Empowerment.

Bildungsstand der Bevölkerung im Alter 25-64 Jahre im 20. Bezirk

20. Bezirk - Brigittenau, 2008-2020

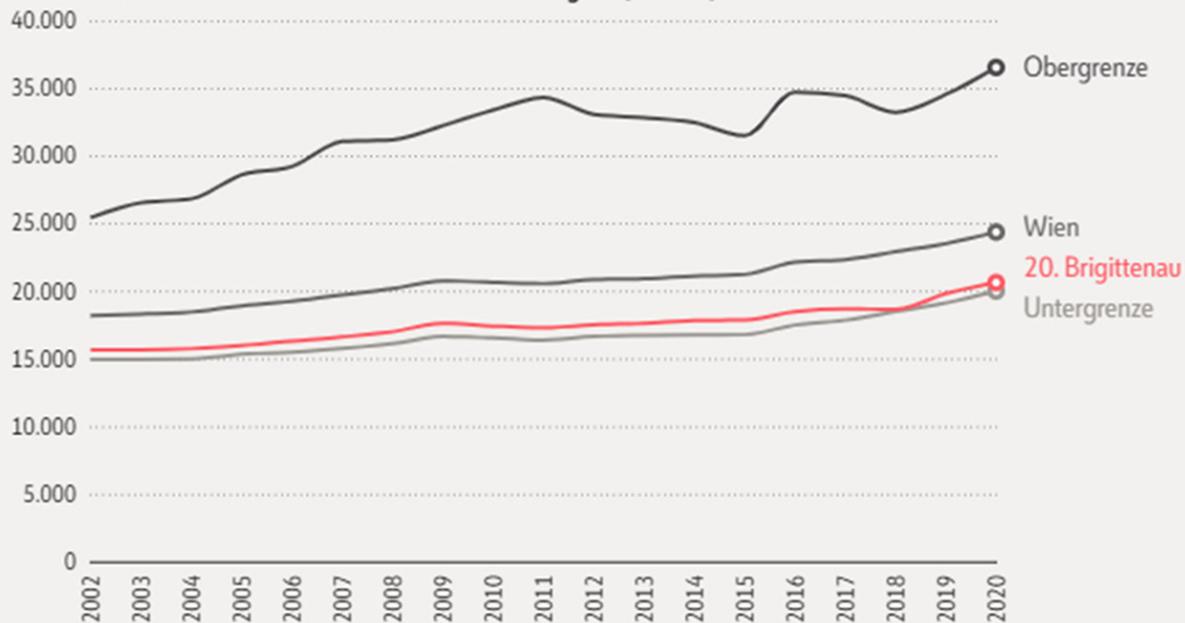
Höchste abgeschlossene Schulbildung zum 31. 10. (in %)



Durchschnittliches Nettoeinkommen im 20. Bezirk

20. Bezirk - Brigittenau, 2002-2020

Durchschnittliches Nettoeinkommen* zu Jahresbeginn (in Euro)



Allgemein

Nach zwei Jahren mit einem deutlichen Minus im Vergleich zum Jahr 2019 näherten sich die Kontakte 2022 wieder der vor pandemischen Zeit. So stiegen die Gesamtkontakte um 30% an (13 101 vs. 9066). Die Vergleichszahl vom Jahr 2019 liegt bei 13 583.

Das deutliche Plus lässt sich auf drei große Anstiege zurückführen: Die Reaktivierung des Jugendparlaments, ein Plus von 50 Prozent bei Aktionen sowie die Möglichkeit die Einrichtung für Indooraktionen wieder ohne Einschränkungen nutzen zu können.

Doch auch bei den Angeboten, die während der Pandemie mehr oder weniger uneingeschränkt angeboten wurden, gab es einen Anstieg der Zahlen. Die Streetwork-Kontakte stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 11% auf 4588 Kontakte, die Telefonkontakte um 13% auf 3637. Die im Herbst 2021 neu angestellten Kolleg*innen haben das Team verstärkt und die Kontinuität des gemeinsamen Arbeitens zeigt sich an den gestiegenen Streetwork - Kontakten.

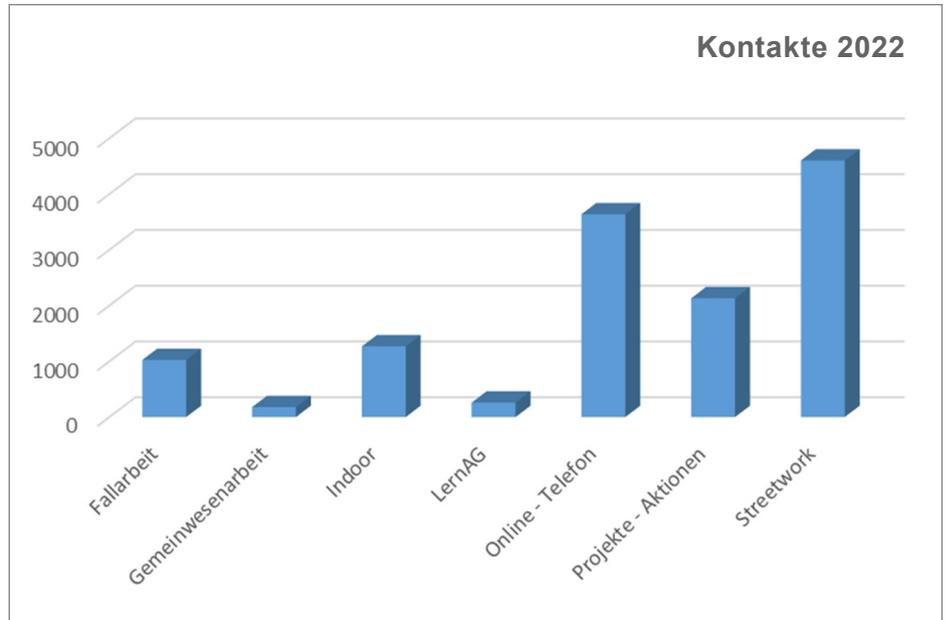
♀ unter dieser Kategorie fallen alle von den Mitarbeiter*innen als weiblich gelesene Personen.

♂ unter dieser Kategorie fallen alle von den Mitarbeiter*innen als männlich gelesene Personen.

	Kontakte	<12 Jahre		12 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre		19 - 25 Jahre		26 - 65 Jahre		>65 Jahre	
		♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂
Fallarbeit	1025	3	3	3	6	136	502	49	162	51	32	72	6
Gemeinwesenarbeit	179	3	1	0	0	0	0	0	0	75	0	72	28
Indoor	1268	17	26	38	59	463	426	39	80	50	32	26	12
LernAG	259	0	1	1	3	135	73	6	26	3	11	0	0
Online - Telefon	3637	0	0	5	1	1074	1854	177	142	207	38	125	14
Projekte - Aktionen	2131	18	44	52	87	566	810	63	53	130	98	164	46
Streetwork	4602	17	70	29	264	561	2682	17	164	204	409	157	28
Gesamt	13101	58	145	128	420	2935	6347	351	627	720	620	616	134

Die Kategorie drittes Geschlecht „divers/non-binary“ ist in der oben angeführten Statistik nicht enthalten. Wie die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, ist die Anzahl der Personen die sich als divers bezeichnen verschwindend gering

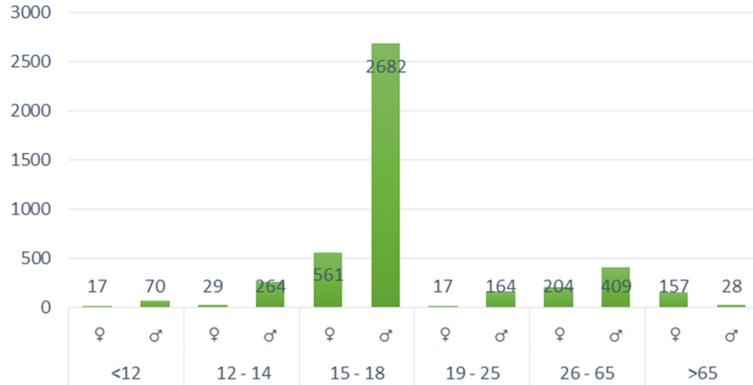
bis nicht vorhanden. Selbst Jugendliche die im jungen Erwachsenenalter einen Transgenderprozess durchlaufen bezeichnen sich davor nicht als divers. Hinzu kommt, dass bei Kontakten auf der Straße die Zuordnung zum Geschlecht nicht an erster Stelle steht. Aus diesem Grund wurden weiblich gelesene Personen und männlich gelesenen Personen unter den jeweiligen Kategorien m/w subsumiert.



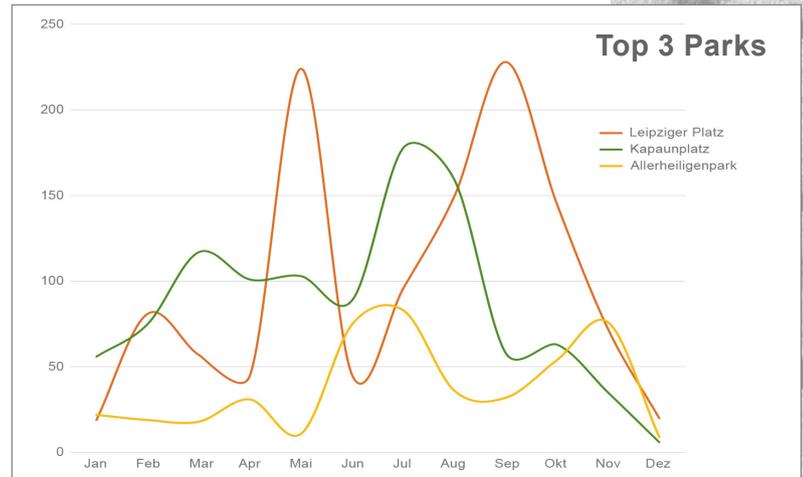
Streetwork und Parks

Bei den Parks gab es einen Wechsel an der Spitze! So ist nicht mehr wie im Vorjahr der Kapaunplatz führend (noch auf dem 2. Platz), sondern der Leipziger Platz. Dies lässt sich zum einen mit der Lage der Einrichtung begründen. 2022 war das erste komplette Jahr, dass Back Bone in der Pappenheimgasse verbracht hat. Diese Begründung alleine wäre aber zu kurz gegriffen. In den Sommermonaten war die Länge der Ferien zuerst am Leipziger Platz zu spüren und so wurden des Öfteren Gruppen von 25 und mehr Jugendlichen gleichzeitig angetroffen. Gleichzeitig ist die Clique am Kapaunplatz ein Jahr älter geworden, Interessen haben sich verlagert und die Zeit im öffentlichen Raum reduziert. Der dritte Park in der Statistik ist, wie der Grafik zu entnehmen ist, der Allerheiligenpark.

Streetwork



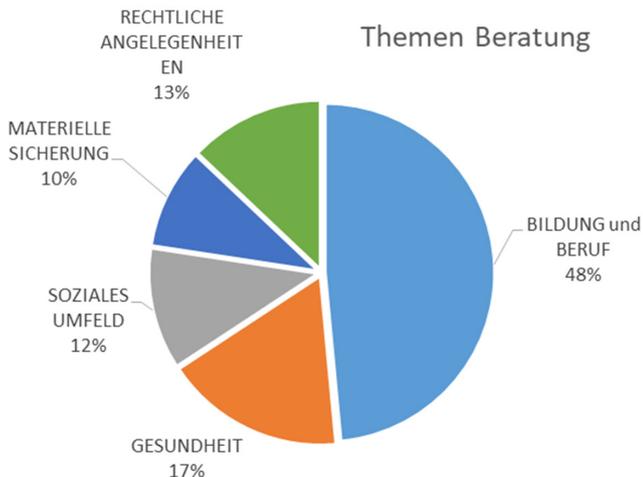
In der Grafik sind die Kontakte nach Altersgruppen, jeweils männlich und weiblich gelesen, getrennt aufgeschlüsselt.



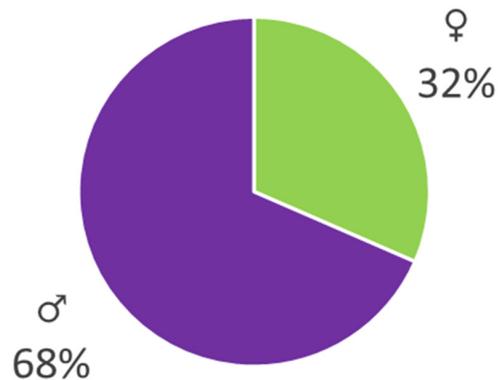
Sozialarbeit

166 Personen haben im Jahr 2022 Beratung in Anspruch genommen. 1052 Mal wurde insgesamt beraten. Dies waren durchschnittlich 6,3 Termine pro Person pro Jahr. Davon gab es einige, die weniger Termine benötigten und ein Teil, die öfter als sechsmal zur Beratung gekommen sind.

Wie 2021 waren auch heuer Beratungen im Kontext von "Bildung und Beruf" die am häufigsten stattfindenden. Es gab jedoch einen Zuwachs um 11% von 37% auf 48%. Dies lässt sich mit den kontinuierlichen Terminen einzelner Jugendlicher, gesteigerten Fähigkeiten im Team sowie erklären. Aber auch damit, dass Termine seitens des Teams im Erfassungssystem mit dem Hauptanliegen (z.B.: Jobsuche) angelegt werden und viele weitere Themen, die dennoch Teil des Gesprächs sind, deshalb nicht 1:1 in Statistiken wiedergegeben werden können.



Beratungskontakte nach Geschlecht



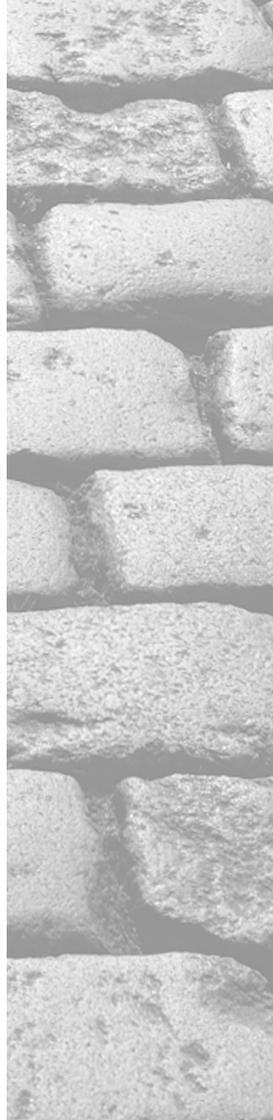
Vernetzung

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Professionist*innen ist Back Bone immer ein großes Anliegen. Vor dem Hintergrund einer neuen Einrichtung und neuen Konzepten für die tägliche Arbeit, wurde 2022 besonders großes Augenmerk darauf gelegt, dass möglichst viele Partner*innen im Gemeinwesen den neuen Standort besuchen und die Arbeit von Back Bone kennenlernen. Dazu wurde der Gastfreundlichkeit freier Lauf gelassen!

Es wurden **Jugendcoaches**, die im 20. Bezirk aktiv sind, und die Mitarbeiter*innen des Jugendzentrums **Base 20** zu Pizza und Vernetzung eingeladen. So konnten sich alle zum Wohl der Jugendlichen arbeitenden im Bereich Jugend - Bildung - Beschäftigung in realiter kennenlernen und Verbindungen knüpfen.

Auch die Kolleg*innen von wohnpartner, die in der Brigittenau aktiv sind, waren zu Besuch bei Back Bone und konnten sich über die Arbeit im Gemeinwesen abstimmen. Darüber hinaus absolvierten die 2021 hinzugekommenen Mitarbeiter*innen Praktika bei der MAG11, wodurch eine Annäherung an ganz wesentliche Partner*innen im Bezirk entstehen konnte. Durch die 3-tägigen Praktika bei der **Kinder- und Jugendhilfe** wurden die Augen für das Kindeswohl sensibilisiert und eine Basis gelegt für das wechselseitige Vertrauen in die jeweilige Arbeitsweise.

Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich der Vernetzung war die Teilnahme an der **Arbeitsgemeinschaft Junge Wohnungslose**. Fachleute aus dem Bereich Wohnungslosigkeit und Streetwork treffen sich dabei in regelmäßigen Abständen, um über die aktuelle Situation auf dem Laufenden zu sein. In Zeiten von steigenden Mieten, Teuerungen im Bereich von Energie und Nahrungsmitteln und damit verbunden steigender Wohnungslosigkeit, wurde ein Instrument geschaffen, um zeitnah auf rezente Entwicklungen im Bereich junger Wohnungslosigkeit zu reagieren.





Vernetzungs- und Kooperationspartner*innen

regional

- Bezirksvorstehung Brigittenau
- Jugendtreff BasE 20
- Kinderfreunde Brigittenau
- wohnpartner
- Fair-Play-Team 20
- gb* -Gebietsbetreuung / Stadterneuerung
- MAG 11 Regionalstelle 20
- Mittelschulen im Bezirk
- Gynasium am Augarten
- m.o.v.e on-Jugendcoaches
- VHS Brigittenau
- MA 17 Regionalstelle Nord
- Polizei 2/20
- Nachbarinnen
- KAI Gym
- Inklusives Schulzentrum Treustraße

überregional

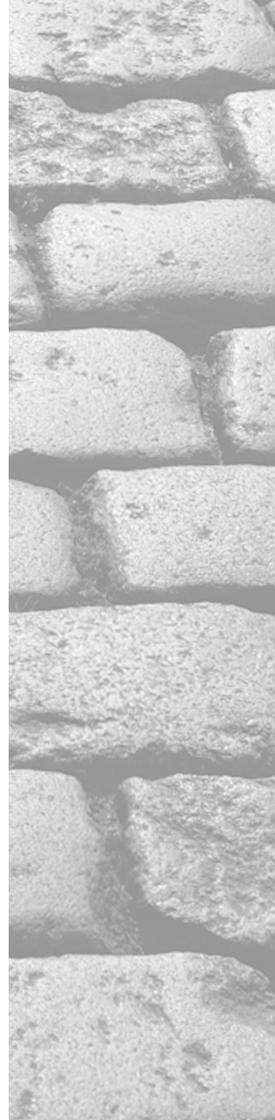
- Help U
- Koordinationsstelle Jugend/Bildung/
Beschäftigung
- Schuldnerberatung
- Verein Wiener Jugendzentren
- bOJA
- Beratungsstelle Extremismus
- überregionales Jugendcoaching
- U 25

Gremienarbeit

- Jugendplattform Brigittenau
- Regionalforum Brigittenau
- Übergangsmanagement
- Vernetzung aufsuchende Arbeit mit
Substanzabhängigen
- Basic Network
- Vernetzung MAG 11 und Jugendarbeit
- KiJu-Netz
- Mobile Frauen-AK VWJZ
- AG junge Wohnungslose

Weiterbildungen Back Bone - 2022

- Anti-Gewalt-Training - Multikulturelles Netzwerk (8h)
- Gesundheit fördern - Klima schützen - FGÖ-Konferenz (8h)
- Wohnungslosigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen - geht uns alle an IFP (2,5h)
- Sensibilisierungsworkshop - Gesund aus der Krise (2,5h)
- Rat zur Beratung - Konferenz (7h)
- Nachhaltigkeit - Südwind (7h)
- Klima Methodenworkshop - Hallo Klima (4h)
- Erste Hilfe Kurs – Arbeiter Samariter Bund(8h)
- Neosalafistische und dschihadistische Narrative - Beratungsstelle Extremismus (4h)
- ABC der Beratungs- und Unterstützungsangebote für Jugendliche in Wien (3h)
- Angebotslandschaft Wien - Koordinationsstelle Jugend Bildung und Beschäftigung (3h)
- Nachhaltigkeit fördern - Boja (1,5h)
- Fair-Play-Schulung - WienXtra (20,5h)
- Staatsbürgerschaft - Kooperation MA13/ MA35 (3h)
- Streetwork Erste Hilfe für obdachlose Menschen - ABZ (8h)
- Täterarbeit - WienXtra (3h)
- Jugendarbeit Queer Gedacht - WienXtra (18h)
- gewagte Männlichkeit, Burschenarbeit und Risikokompetenz - WienXtra (6h)
- Puderpläuschchen Sex positiv - WienXtra (2h)



Team der Mobilen Jugendarbeit 20

Manuela Synek	– Geschäftsführerin
Birgit Sekanina	– Sozialarbeiterin
Thomas Faul	– Casemanager
Christian Lengyel-Wiesinger	– Sozialarbeiter
Husam Edin Alali	– Jugendarbeiter
Melanie Preuss	– Jugendarbeiterin
Balthasar Grabner-Sittenthaler	– Sozialarbeiter
Merve Dülger-Bernhard	– Soziologin, Lebens- und Sozialberaterin
Theresa Wenth	– Sozialpädagogin bis 10.2022
Petra Brandstetter	– Sekretariat/Assistenz
Eva Rohrmoser	– Buchhaltung/Assistenz
Katarzyna Wojtkowiak	– Reinigungskraft

Ganz herzlich wollen wir uns bei all jenen Menschen bedanken, die im letzten Jahr bei Aktionen, Projekten mitgemacht haben sowie geholfen haben, unsere neue Einrichtung zu einem Ort des Wohlfühlens zu machen.

Ebenso gilt unser Dank den Praktikant*innen für ihr Interesse an der Arbeit von Back Bone und deren Engagement in der nicht so einfachen Zeit ihres Praktikums. Die LernAG wäre ohne tatkräftige Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht so erfolgreich.

Der Vorstand

Richard Felsleitner

– Vorstandsvorsitzender

Katharina Luger

– Vorsitzender-Stellvertreterin

Johanna Benech

– Kassiererin

Michaela Sint

– Kassiererin Stellvertreterin

Karl Dwulit

– Schriftführer

Patrick Wolf

– Schriftführer Stellvertreter

Bernhard Macek

Erich Valentin

– Kooptiertes Mitglied

Rechnungsprüfer*innen

– Ralitza Dontcheva

– Beate Hemmelmayr

– Birgit Kopschar

– Kurt Pollak

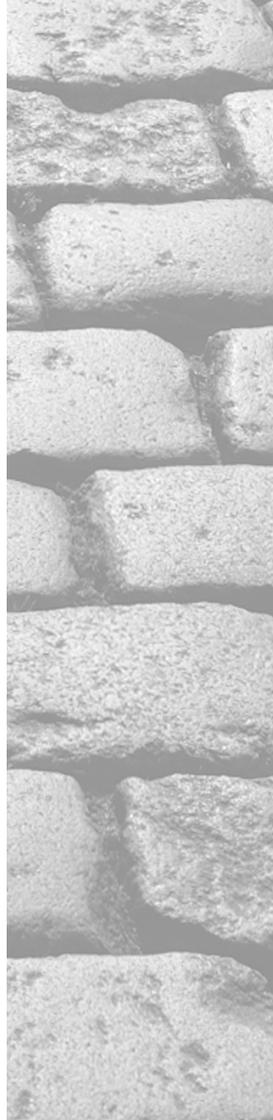
– Petra Schittler

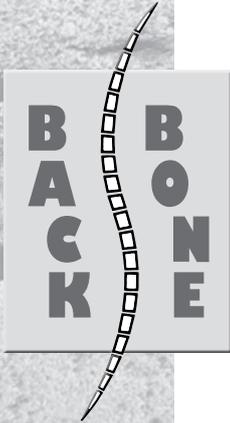
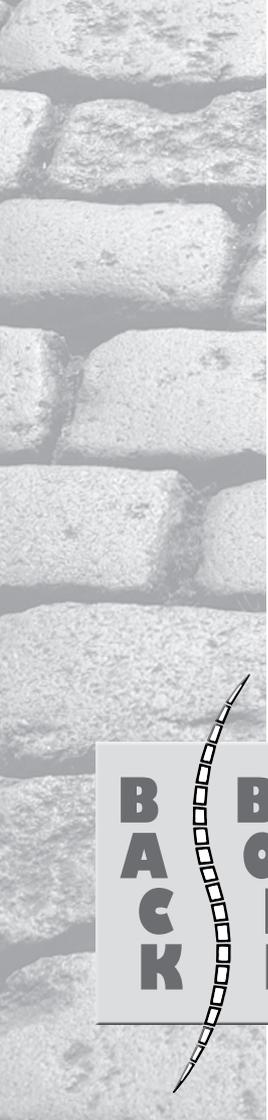
Schiedsgericht

– Hannes Derfler

– Christine Dubravac-Widholm

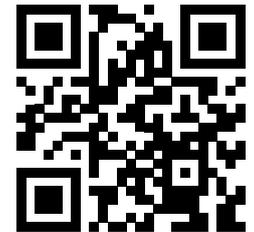
– Barbara Pickl





Back Bone

Mobile Jugendarbeit 20



Stärkt das Rückgrat der Jugendlichen!